

Protokoll der **AStA-** vom 31.10.2012
Sitzung

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Ausländische Studierende, Datenschutz, Finanzen, Gegen Faschismus, Gender, Hochschulpolitik (HoPo), Kultur, Politische Bildung, Presse, SchwuLesBi, Studieren ohne Hürden (SoH), Umwelt, 1x Vorstand
Gäste: Vorstandshelfer

Mit 14 Mitgliedern beschlussfähig, Protokoll schreibt Presse.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

- 1) Berichte
- 2) Fragen und Diskussionen

TOP 2: Raumanträge

- 1) 01. & 02.11. RCDS
- 2) 05.11. Studis gegen Wohnungsnot
- 3) 16.11. Debattierclub
- 4) 30.11. CampusGrün
- 5) Regelmäßig Montag ab 20 Uhr SDS
- 6) Einrichtung des Büros für die*den Haushaltsbeauftragte*n im jetzigen Beratungsraum.

TOP 3: Finanzanträge

TOP 4: Planungen und Diskussionen

- 1) Räume Albertstraße
- 2) Raumvergabe Studierendenhaus
- 3) Schlüssel Studierendenhaus
- 4) Sitzungstermin
- 5) Finanzierung im Restjahr 2013
- 6) Ausschreibung AStA-Logo
- 7) Einrichtung Verteiler
- 8) Geschäftsordnung
- 9) Diskussion zur Quotierung des Vorstands

TOP 5: Sonstiges

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

Trifft sich am 01. November morgens um 10 Uhr s.t. im Konfl um erste Arbeitsschritte bzgl. Diskriminierung in der Tourismus-Branche zu beginnen und an ihrer Öffentlichkeit zu arbeiten.

b) Außen

c) Ausländische Studierende

Mitstreiter*innen wurden gesucht und gefunden. Bis jetzt haben sich sieben Studis gemeldet, davon drei Internationale. Erster Termin wird festgelegt, wenn der AStA-Termin steht.

d) Datenschutz

Ist für die „Überregionale Freiheit stirbt mit Sicherheit“-Demo am 14.12. in Freiburg angefragt worden und will einen eigenen Aufruf zusammen mit dem Antidiskriminierungsreferat schreiben, um dann einen StuRaBeschluss herbeizuführen.

Nächstes/ erstes Treffen findet am nächsten Donnerstag um 15Uhr im Studihaus statt.

e) Finanzen

Hat die Zahlen für Wirtschaftsplan in den StuRa eingebracht und war zur Klärung der Versicherungskosten bei einem Versicherungsberater.

Außerdem wurden noch Überweisungen von bisherigen Finanzanträgen und für das SchwuLesBi Referat gemacht.

Die Semestereröffnungsparty lief gut, hat ca. 500 Euro Gewinn gemacht.

Die Abrechnung für das Jazzfrühstück wurde gemacht.

f) Gegen Faschismus

Der Vortrag „Was ein rechter Mann ist – Männlichkeiten im Rechtsextremismus“ von Esther Lehnert findet am Freitag, den 29.11., wahrscheinlich um 19:00 Uhr in der Uni, im HS 1098, statt.

g) Gender

Hat jetzt die Leute auf den Verteiler eingetragen und für Sonntag 18 Uhr in das Studierendenhaus eingeladen. Das Semesterprogramm soll geplant und überdacht werden.

h) Hochschulpolitik (HoPo)

Es hat ein Vernetzungstreffen mit der Fachschaft Anglistik bzgl. der Probleme mit den Prüfungsämtern stattgefunden.

i) Kultur

Das Kulturreferat hat sich mit einer Gruppe Studienrender getroffen, die einen bunten Kulturabend (vermutlich Ende November) vorbereiten, um bei der Organisation zu helfen.

Für Januar/ Februar ist die Realisierung eines Theaterstücks vorgesehen.

Außerdem wird zur Zeit an einem Aufruf für Mitstreiter gearbeitet.

j) Lehramt

k) Politische Bildung

Die Infoveranstaltung zu Studentenverbindungen, insbesondere Burschenschaften und die Deutsche Burschenschaft (DB) ist am Dienstag um 20 Uhr in der KTS

l) Presse

Die Termine für das Erscheinen der Studierendenzeitungen im November und Dezember sind festgelegt (Layouten findet statt am 17.11. und 01.12.). Als Coreferent*innen bewerben sich: 1. Gregor und 2. Louisa. Themen der kommenden Studierendenzeitung werden hauptsächlich die Debattierkultur in der VS. Regelmäßiges Treffen ist künftig immer Mittwochs zwischen 12:30 bis 14:00 Uhr.

m) SchwuLesBi

Der Sektempfang war ein voller Erfolg, die Rosa Hilfe war total voll.

Beim Stadtrundgang waren ca. 20 neue Leute da, war also auch super.

Nächste Woche sind die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie. Die Uni hat dazu inzwischen auch eine PM herausgegeben: <http://www.pr.uni-freiburg.de/pm/2013/pm.2013-10-30.299>

Nächste Woche sind noch einige Veranstaltungen:

Eröffnung der Aktionstage „Gesellschaft – Macht – Geschlecht“, inklusive Hissen der Regenbogenfahne und Sektempfang am 04.11.13 am und im Rektorat.

Film „Çürük – The Pink Report“ 06.11.13 im Audimax.

Workshop „Trans* – Queer – Männlichkeiten. Praktiken Queeren Sehens“ von Dr. Josch Hoenes am 07.11.13 im KG I, HS 1221.

Während der Woche gibt es eine Ausstellung in der Mensa.

Die Pink Party sucht noch Helfer*innen: <http://doodle.com/h3k3u2e99dwpm7>

n) Studieren ohne Hürden (SoH)

Der Referent hat zwar viel studierendenvertretende Arbeit gemacht, allerdings nichts berichtenswertes für SoH.

o) Umwelt

p) Vorstand

Donnerstag Abend fand die Vorstellung der VS im Konfl statt. Es gab eine Präsentation zum Modell der neuen VS und anschließend stellten sich die Referate, die da waren, vor. Leider war die Veranstaltung nicht so gut besucht.

Freitag Morgen haben wir uns auf einem Treffen mit dem Rechenzentrum darum gekümmert eine StuRa-Domain zu kriegen, um die entsprechenden EMailkonten und Verteiler einrichten zu können. Außerdem sind wir rechtlich in puncto Datenschutz abgesichert und können das Internet der Uni weiterhin nutzen. Des weiteren ging es um Lizenzen für Medienraum etc. und die Bereitstellung eines Computers für die*den angestellte*n Haushaltsbeauftragte*n.

Am Samstag fand der Gremienworkshop zu allen Uni- und VS-Gremien statt. Hier waren viele Menschen anwesend, die sich für die Arbeit besonders in den Fakultätsräten einsetzen. Der Workshop war sehr informativ und hilfreich. Auch der Vorstand hat etwas zur Vernetzung mit der zentralen Ebene der Studierendenvertretung gesagt, zu den aktuellen Themen, wo diese wichtig ist, und zu den Neuerungen durch die VS-Einführung.

Am Abend fand die jährliche Erstsemestereröffnungsparty der Studierendenvertretung im Crash statt. Die Party war auch nicht ganz so gut besucht wie letztes Jahr, hat aber aller Voraussicht nach gut Gewinn gemacht. Der Wirt des Crash hat auch Interesse bekundet weiterhin Veranstaltungen in Kooperation mit dem AStA zu machen.

Ansonsten ist der Vorstand mit der weiteren Erstellung der Finanzordnung und des Wirtschaftsplans, sowie der Aufstellung verschiedener Emailverteiler beschäftigt gewesen. Leider haben wir immer noch keine Vorstandskandidatin gefunden.

q) Studierendenratspräsidium

Hat die Sitzungen organisiert und abgehalten. Die Nachbearbeitung (Protokoll etc.) läuft noch. Einer der Präsidenten entschuldigt sich fürs frühe Verlassen der Sitzung (hat mit seinem Dozenten über den Termin geredet, welcher sich verständlich zeigte).

Die Vorbereitung für nächste Woche hat angefangen.

2) Fragen und Diskussionen

Das Umweltreferat wurde früher von Rebekka Knecht geleitet, war bisher aber sehr inaktiv. Der AK Mensa ist ein guter Anknüpfungspunkt an bisher geleistete Arbeit. Eine Einarbeitung ist vielleicht über Ex-Referent*innen möglich.

Der Vorschlag an das Pressereferat, weil dieses mehrere Stellvertreter*innen des Referenten wählen lassen will, ist, der WSSK zunächst die Frage zu stellen, inwiefern mehrere Stellvertreter*innen nach Satzung möglich sind. Man sollte auch über eine Satzungsänderung nachdenken, weil zur Zeit auch nur eine Person als eigentliche Referent*in gewählt werden kann. Die damit verbundene Hierarchisierung entspricht nicht der von uns angestrebten Organisationsform der Verfassten Studierendenschaft. Stimmrecht im AStA und Aufwandsentschädigungen müssten entsprechend geklärt werden.

TOP 2: Raumanträge

1) 01. & 02.11. RCDS

Gruppe: RCDS Freiburg

Raum: Konfl

Termin: 01.11. ab 16.00 Uhr & 02.11.2013 ab 10 Uhr

Veranstaltung: Mitgliederversammlung

Erklärung: Beabsichtigt ist eine längere Mitgliederversammlung.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
01.&02.11.RCDS	10	1	1	angenommen

2) 05.11. Studis gegen Wohnungsnot

Gruppe: Studis gegen Wohnungsnot

Raum: Konf2 oder Konfl, falls frei

Termin: 05.11.2013

Veranstaltung: Mitgliederversammlung

Erklärung: Konfl ist durch SchwuLesBi ab 19 Uhr belegt.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
05.11.StudisgegenWohnungsnot	10	0	2	angenommen

3) 16.11. Debattierclub

Gruppe: Debattierclub

Raum: Konfl

Termin: 15.11. ab 22.00 Uhr & 16.11.

Veranstaltung: Turnier im Rahmen der Freien Debattierliga

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
16.11.Debattierclub	9	0	3	angenommen

4) 30.11. CampusGrün

Gruppe: CampusGrün

Raum: Konf1

Termin: 30.11.2013

Veranstaltung: unbekannt

Erklärung: Es liegt keine konkreter Antrag vor. Die Entscheidung wird auf die nächste Sitzung ver-
tagt.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
30.11.CampusGrün				Vertagt

5) Regelmäßig Montag ab 20 Uhr SDS

Gruppe: SDS Freiburg

Raum: Konf2

Termin: jeden Montag in der Vorlesungszeit dieses Semesters

Veranstaltung: Mitgliederversammlung

Erklärung: Als StuRainitiative braucht der SDS einen Raum, in dem die Gruppe die Ereignisse der
Woche und das Verhalten im StuRa besprechen kann.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
RegelmäßigMontagab20UhrSDS	12	0	0	einstimmigangenommen

6) Einrichtung des Büros für die*den Haushaltsbeauftragte*n im jetzigen Beratungsraum.

Gruppe: Intern

Raum: Beratungsraum

Termin: Umfunktionierung des Raumes zu Finanzbüro

Erklärung: Wegen sensibler und wichtiger Daten ist es unerlässlich, dass es in Zukunft ein Finanz-
büro geben wird. In diesem sollen Haushaltsbeauftragte und Finanzreferat einen Arbeitsplatz be-
kommen.

Fragen/ Diskussion

Beratungen sollen in Vorstandsnähe stattfinden. Berater*innen gehören zur VS nicht zum Rektorat.
Die Beratungen soll in Zukunft im jetzigen FSraum der Slavistik im 2.OG, direkt über dem jetzigen
Beratungsraum stattfinden, sofern keine andere Lösung gefunden wird. Konf2 sei zu ungemütlich.
Die Verteilung der FSräume muss ohnehin neu geregelt werden, siehe TOP4 2). Die Abstimmung
ist wichtig, da Donnerstag bereits die Vorstellungsgespräche stattfinden.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
EinrichtungeinesFinanzbüros	10	0	2	angenommen

TOP 3: Finanzanträge

Es liegen keine Finanzanträge vor.

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Räume Albertstraße

Gruppen, die einen Ersatzraum in der Albertstraße nutzen wollten hatten die Auflage erst ihre ausgeliehenen Schlüssel zurück zu bringen. Deshalb wurden die Ersatzräume in der Albertstraße noch nicht vergeben. Viele alte Schlüssel von den Räumen im 3.OG des Studihauses sind jedoch nicht mehr aufzufinden. Aus Angst davor, dass die Räume uns vom Rektorat wieder weggenommen werden könnten, haben wir Druck die Räume zu nutzen. Daher soll es jetzt auch eine Ausschreibung vor der Rückgabe der Schlüssel geben. Es wäre möglich, einige der Räume als Lagerräume zu verwenden. Es sind gegenwärtig nicht genügend Schlüssel verfügbar, um die Räume wie Konf1 und 2 zu vergeben. Hierfür könnte ein Schlüsselkasten mit Zahlenschloss eine Lösung darstellen. Das gäbe vermutlich aber Probleme mit der Uni. Die Räume könnten zudem als Büro für den*die Haushaltsbeauftragte*n oder als Beratungsräume genutzt werden. Alternativ könnten die Räume per Losverfahren semesterweise vergeben werden. VA: Schließung der Redeliste: Angenommen. Bis nächste Woche sollte die Bedarfslage erörtert werden, um sachgemäß darüber abstimmen zu können.

2) Raumvergabe Studierendenhaus

Die Raumvergabe ist momentan noch vom Ermessen einzelner abhängig, daher sind Grundregeln notwendig. Es wird eingewandt, man habe sich trotz fehlender Strukturen sehr wohl an Regeln gehalten. Raumanträge waren via FRAS und Sekki parallel möglich. Inzwischen gibt es keinen FRAS mehr, darum ist ein Ersatz für den FRAS notwendig. Es besteht jedoch der Wunsch, nach einer Berichtspflicht des FRAS-Nachfolgegremiums. Referate sollen weiterhin ohne Anträge Räume belegen dürfen, bei anderen Gruppen sollen weiterhin Anträge gestellt werden müssen. Andere Gruppen (Fachschaften, StuRainitiativen u.Ä.) sind auch als Gruppen, die keine Anträge stellen müssen, in Erwägung zu ziehen. Der Vorschlag wird gemacht, zunächst praktische Erfahrungen sammeln. Initiativen sollten jedoch einen Raum für regelmäßige Treffen bekommen. Regelung sollte in der GO gefasst werden. Ein Formular sollte aufgesetzt werden. Die Raumvergabe soll immer semesterweise geschehen, Unterscheidung zwischen Vorlesungs- und vorlesungsfreier Zeit ist sinnvoll. Bestimmungen dazu sollen in der GO festgeschrieben werden.

3) Schlüssel Studierendenhaus

Jede*r Referent*in kann Schlüssel für Konf1, Konf2 und Medienraum erhalten (A1, GS-W, 103). Das Pressereferat hat bislang zusätzlich Schlüssel für das Sekki und das Vorstandszimmer. Das SchwuLesBi Referat hat einen Schlüssel für Sekki und den Keller. Schloss des gegenwärtigen Beratungsraums wird ausgetauscht werden. Bitte um Beschluss, die Vergaberegulation von Schlüssel für Haupttür, Zwischentür und Medienraum wie bisher beizubehalten. Finanzen entwickelt Schlüsselvergabeplan bis nächste Woche.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
Vergaberegulation von Schlüssel	10	0	0	einstimmig angenommen

4) Sitzungstermin

Das Doodle ergab als Sitzungstermin Donnerstag 16.00 Uhr. Da an diesem Termin aber der Vorstand keine Zeit hat wird er verworfen. Für den Termin soll darauf geachtet werden, dass der Vorstand, das Studierendenratspräsidium und der Finanzreferent auf jeden Fall zeit haben. Die anderen Referate können auch Stellvertreter*innen senden. Es wird angemerkt, dass es im Vorfeld die Bitte des Lehramtsreferats gegeben hat, mit der Terminfindung bis Freitag zu warten. Da aber eine Stimme die Terminentscheidung nicht geändert hätte und einen Termin zu finden wichtig ist, wird fortgefahren. Als besonders geeignete Termine stellen sich nun Freitag ab zwölf oder ab 13 Uhr dar. Da

die erste Zeit der Sitzung immer mit den berichten des Rundlaufs gefüllt sind, und diese auch im Protokoll nachgelesen werden können, wird für des Zwölf Uhr Termin plädiert. Es folgt die Abstimmung, man kann auch für beide Termine stimmen.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	Ergebnis
Freitag, Zwölf Uhr	9	x	x	angenommen
Freitag, 13 Uhr	8	x	x	abgelehnt

→ Die AStA-Sitzung findet künftig immer Freitags um 12 Uhr statt.

5) Finanzierung im Restjahr 2013

Vor dem Hintergrund der noch inexistenten Finanzordnung wird nachgefragt: Sind im Wirtschaftsplan Rückzahlungen für den Kredit, den wir im Restjahr 2013 bei der Uni aufnehmen können, abgedeckt? Nein, weil ja noch Restmittel vorhanden sind und falls diese nicht ausreichen sollten, müssen sie aus eventuellem Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2014 finanziert werden. Es wird der Antrag auf Ausschreibung der zweiten EDV-Stelle bereits jetzt gestellt. Das Bewerbungsverfahren könne kleiner angelegt und vom AStA durchgeführt werden, da es sich um eine kleine Stelle handelt. Es entsteht die Diskussion über die Anonymisierung der Bewerbungen an die VS allgemein. Wir können keine Bilder verlangen. Bei Interesse können geschwärzte Bewerbungen, beispielsweise der*des Haushaltsbeauftragten durch Mitglieder des AStA im Vorstandszimmer eingesehen werden. Zur EDV-Stelle: Wir könnten auch sofort einstellen, aus politischen Gründen ist eine Ausschreibung jedoch sehr wünschenswert. Wir dürfen die Stelle nicht unter der Hand vergeben! Man kann sie auch auf der Jobbörse der Uni ausschreiben. Zur Abstimmung kommt es nicht mehr, da der AStA nicht mehr beschlussfähig ist. Sie wird vertagt.

6) Ausschreibung AStA-Logo

Vertagt.

7) Einrichtung Verteiler

Vertagt.

8) Geschäftsordnung

Vertagt.

9) Diskussion zur Quotierung des Vorstands

Vertagt.

TOP 5: Sonstiges

Es gab keinen Gesprächsbedarf.